



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Sitzung des Schul- und Kulturausschusses
am 09. September 2009

SITZUNGS-
PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr

Ende der Sitzung: 17.15 Uhr

Ort der Sitzung: Grundschule Sude-West

Anwesend:

Ratsherr Stahmer als Vorsitzender
Ratsherr Dr. Müller
Ratsherr Kracht
Ratsherr Sieberns in Vertretung für Ratsherr Langfeld
Ratsherr Krämer
Frau Klopke
Herr Bratzke
Herr Krohn
Frau Struve

beratende Mitglieder:

Ratsherr Kröhn
Herr Lindhauer

Es fehlten:

Ratsherr Langfeld
Ratsherr Dawiec als beratendes Mitglied

Ferner anwesend:

Ratsherr Peters,
Ratsherr Esskuchen,
Herr Nöhren (Seniorenrat),
Herr Schmidt (Amt für Schulen, Sport und Kultur),
Frau Geyer-Behnke (Gleichstellungsbeauftragte),
Herr Kruck (GS Sude-West), Herr Klietz (Kaiser-Karl-Schule),
Herr Schada von Borzyskowski und Herr Gregor (Wolfgang-Borchert-Regionalschule),
Herr Föllscher (Auguste Viktoria-Schule), Herr John von Zydowitz (Pestalozzi-Schule),
Frau Möckelmann (Elternbeiratsvorsitzende d. GS Sude-West),
Herr und Frau Kuhnert, (Itzehoer Speeldeel e. V.),
Frau Götz, (Norddeutsche Rundschau),
Zuhörerinnen und Zuhörer

Protokollführer/in:

Herr Arndt

Unterschrift des Vorsitzenden:

gez. Stahmer

Unterschrift des Protokollführers:

gez. Arndt

Der Vorsitzende des Schul- und Kulturausschusses, Ratsherr Stahmer, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es wurde entschieden alle TOP in öffentlicher Sitzung zu beraten. Zunächst gratulierte der Vorsitzende dem Schulleiter der Grundschule Sude-West, Herrn Kruck, für die gelungene Gestaltung des Schulinnenhofes. Dieser bedankte sich für die städtische Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahme. Einen besonderen Dank richtet er an den Leiter der Umweltabteilung, Herrn George.

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.


TOP 12 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2009

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.

TOP 13 Informationen und Anfragen

Herr Schmidt informierte über die Förderung von Investitionen im Schulbau im Rahmen des Konjunkturprogramms II. Zwischenzeitlich liegen für die begonnenen Maßnahmen zwei Förderbescheide vor. Für die energetische Sanierung der Wolfgang-Borchert-Regionalschule wurden die Gesamtinvestitionskosten nicht vollständig als zuwendungsfähig anerkannt und um die Verwaltungs- und Projektleitungskosten vermindert. Die zuwendungsfähigen Gesamtinvestitionskosten wurden auf 132.000 €, der anteilige Zuschuss des Bundes im Rahmen des ZulnvG auf 90.831,31 € festgesetzt. Die Förderquote beträgt somit 68,81 %.

Ratsherr Kracht fragte mit Blick auf die Verzögerungen bei den Baumaßnahmen am Standort Sude nach den Konsequenzen für die geplanten Umzüge der AVS und der Pestalozzi-Schule. Herr Schmidt äußerte sich dahingehend, dass die unerwartete Erneuerung der Deckenkonstruktion die Fertigstellung um 8 bis 10 Wochen hinauszögern werde. Mit einem Umzug in den Herbstferien sei daher nicht mehr zu rechnen. Auf Nachfrage von Ratsherrn Kracht erklärte Herr Schmidt, dass der zeitliche Rahmen für die Ertüchtigung der Dachkonstruktion an der Sporthalle der Wolfgang-Borchert-Regionalschule voraussichtlich eingehalten werden könne. Mit einer Fertigstellung sei gegen Ende der Herbstferien zu rechnen.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 2
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 09.09.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 40	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: Schreiben des Schulleiters		
Betreff: Grundsanierung des Schulhofes der Grundschule Sude-West			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss beschließt die Grundsanierung des Schulhofes der Grundschule Sude-West und empfiehlt, entsprechende Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsberatungen 2010 für die Erkundung der Oberflächenentwässerung vorzusehen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: 607	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen		<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 06.08.2009	Unterschrift Amtsleiter gez. Schmidt		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
09.09.2009
TOP 2

Mit anliegendem Schreiben vom 29.04.2009 hat der Schulleiter der Grundschule Sude-West auf den baulichen Zustand der Oberflächen des Schulhofes hingewiesen. Die Angaben werden von der Umweltabteilung bestätigt. Der Asphaltbelag ist stark ausgeflickt, sodass es auf einzelnen Flächen immer wieder zu Aufbrüchen und Absackungen kommt. Zudem ist die Holzumrandung der Sandspielfläche marode und das Entwässerungssystem sehr störanfällig. In der Vergangenheit waren bereits häufig Spülwageneinsätze auf dem Schulgelände notwendig. Aus fachlicher Sicht wird daher die Notwendigkeit gesehen, eine Grundsanierung der Schulhoffläche an der Grundschule Sude-West durchzuführen.

Vor einer Sanierung des Oberflächenbelages und der Spielflächen ist zunächst die örtliche Entwässerungsproblematik zu klären. Bei Unterhaltungsarbeiten wurde festgestellt, dass der Verlauf des Leitungssystems nicht nachvollziehbar ist und teilweise durch zurückliegende bauliche Tätigkeiten nachteilig beeinträchtigt wurde. Soweit hiervon auch Leitungen des Abwassersystems betroffen sind besteht darüber hinaus künftig die rechtliche Verpflichtung, das Leitungssystem einer wiederkehrenden Dichtigkeitsprüfung zu unterziehen. Gegenwärtig ist davon auszugehen, dass das System einer fachlichen Prüfung nicht standhalten würde.

Es wird daher vorgeschlagen, die für eine Erkundung der Entwässerungsanlage notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € im Haushalt 2010 vorzusehen. Der weitere zeitliche Verlauf und der Kostenrahmen der Grundsanierung kann erst nach Klärung der aufgezeigten Fragestellungen festgelegt werden.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)	nein
siehe Erläuterungen			




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
09.09.2009
TOP 2

Der Schulleiter der Grundschule Sude-West begründete aus schulischer Sicht die dringende Notwendigkeit der Grundsanierung des Schulhofes. Er ersuchte darum, bei der Erneuerung auch den Verkehrsgarten, der durch den Anbau des offenen Ganztagsbereichs seinerzeit abgeschnitten wurde, wieder herzustellen.

Anschließend bat der Vorsitzende die Ausschussmitglieder, ihn im Anschluss an die Sitzung auf einem Rundgang über den Schulhof zu begleiten. Auf Nachfrage von Ratsherrn Kracht erteilte Herr Schmidt Auskünfte zu den voraussichtlichen Kosten der beabsichtigten Erkundung der Oberflächenentwässerung.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 3
	Sitzung des Schul-u.Kulturausschusses am 09.09.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Bauamt/Tiefbau	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 606.02	Anlagen: Schreiben Agenda-Gruppe, Lagepläne		
Betreff: Straßenbenennungen im Stadtgebiet - Wiedervorlage - <u>hier:</u> - neue L 120 –inklusive Tunnel- - Straßen im Bereich B-Plan Nr. 31,6. Änderung (Alsen-West)			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung zu beschließen, folgende Straßen wie folgt zu benennen: a) Die neue Straßenführung der L 120 - incl. Tunnel - von der Kreuzung der Straße vor dem Delftor bis zum neuen Kreisel – West mit b) Die Verlängerung der bestehenden Otto-F.-Alsen-Straße bis zur Anbindung an den neuen Kreisel-Ost mit c) Weg von der Bahnunterführung bis zur Anbindung an die Haupterschließungsstraße mit			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung zu beschließen, die neue Straßenführung der L 120 - incl. Tunnel - von der Kreuzung der Straße vor dem Delftor bis zum neuen Kreisel – West mit „Wellenkamper Chaussee“ zu benennen. Die Benennungen der unter b) und c) bezeichneten Straßenführungen sind zu gegebener Zeit dem Ausschuss erneut vorzulegen.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: 40	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Itzehoe, Datum 05.08.2009		Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke	



zu a)

Das Tunnelbauwerk mit den jeweiligen Straßenanbindungen zu beiden Kreiseln wird zum Herbst fertig gestellt sein. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, für die gesamte L 120 von der Kreuzung der Straße vor dem Delftor bis zum Kreisel-West eine einheitliche neue Straßenbezeichnung zu finden. Die Bezeichnung „Krempel Weg“ sollte zukünftig nur noch für den bebauten Abschnitt vom Kreisel-Ost bis Ortsausgang gelten.

Die Agenda 21 Gruppe wurde um Namensvorschläge gebeten. Auf das anliegende Schreiben vom 02.06.09 wird verwiesen. Folgende Vorschläge werden unterbreitet:

- Ost-West-Straße
- Ost-West-Verbindung
- An-den-Marschenwiesen
- Welliges Feld

Monotone Baumreihen entlang der L 120 sind nicht geplant.
Verwaltungsseitig wird der Straßenname „West-Ost-Straße“ favorisiert.

zu b)

Durch die beabsichtigte Ansiedlung des Heimtex-Fachmarktes „Knutzen“ im Sondergebiet SO-2 wird die Vergabe eines Straßennamens für die Haupterschließungsstraße im Bereich der 6. Änderung des B-Planes Nr. 31 erforderlich. Die Privatstraße soll laut Begründung zum B-Plan später dem öffentlichen Verkehr gewidmet werden. Nur das erste Teilstück wurde bislang als „Otto-F.-Alsen-Straße“ bezeichnet.

Im Abstimmung mit der Agenda 21 Gruppe wird vorgeschlagen, die gesamte Haupterschließungsstraße von der Einmündung zur L 120 bis zur Anbindung an den Kreisel-Ost als „Otto-F.-Alsen-Straße“ zu bezeichnen. Die Verkehrsfläche soll laut Regelprofil einen einheitlichen Straßenquerschnitt aufweisen und durchzieht das gesamte ehemalige Alsen'sche Industriegebiet. Auch die Eventfläche Alsen würde dann eine entsprechende postalische Anschrift bekommen.

zu c)

Der Deichverteidigungsweg entlang der Stör trägt seit jeher die Bezeichnung „Bellerkrug“. Sinnvoll ist nunmehr, die Wegeführung von der Eisenbahnunterführung bis zur Anbindung an die Haupterschließungsstraße offiziell als „Bellerkrug“ zu bezeichnen.




Unter Hinweis auf die Bauausschusssitzung vom 08.09.2009 ersuchte Herr Schmidt den Vorsitzenden, lediglich die unter a) genannte Beschlussangelegenheit beraten zu lassen. Ratsherr Sieberns gab hierzu nähere Erläuterungen. Der Vorsitzende bat darum, die unter b) und c) genannten Straßenbenennungen zu gegebener Zeit dem Ausschuss erneut vorzulegen.

Als künftigen Namen für den unter a) genannten Straßenverlauf schlug der Vorsitzende „Wellenkamper Allee“ vor. Aus seiner Sicht sei es wichtig, bei der Namensgebung eine Verbindung zum Stadtteil Wellenkamp herzustellen. Frau Struve stellte einen Gegenantrag und favorisierte den Vorschlag „Ost-West-Straße“, für den sich auch Ratsherr Peters aussprach. Herr Lindhauer regte an, den Straßenabschnitt mit „Wellenkamper Chaussee“ zu bezeichnen. Diese Anregung hielt auch der Vorsitzende für konsensfähig und ließ anschließen über die beiden letztgenannten Vorschläge abstimmen:

- a₁) Ost-West Straße
Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 8 Nein-Stimmen.

- a₂) Wellenkamper Chaussee
Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 09.09.2009		Sitzungsvorlage TOP: 4
			Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen:		
Betreff: Sanierungsmaßnahmen am Schulstandort Sude <u>hier:</u> Sanierungsbedingte Neuausstattung eines naturwissenschaftlichen Fachraumes			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss stimmt der sanierungsbedingten Neuausstattung eines naturwissenschaftlichen Fachraumes am Standort der Wolfgang-Borchert-Regionalschule in Sude zu und verweist die Angelegenheit zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: 20	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 05.08.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 09.09.2009
TOP 4

Bei den Umbaumaßnahmen am Schulstandort Sude wurde ein massiver Schädlingsbefall in der Decken- und Fußbodenkonstruktion festgestellt, der umfangreiche Holzschutz- und Sanierungsarbeiten erfordert. Der geplante Fertigstellungstermin der Umbaumaßnahme wird sich daher verschieben. Derzeit ist von einem Umzug des Förderzentrums nicht vor den Herbstferien 2009 auszugehen. Mit den betroffenen Schulleitungen wurde eine Übergangslösung vereinbart. Diese sieht u. a. vor, dass die Auguste Viktoria-Schule zunächst mit nur sechs Klassenverbänden in den Anbau der Pestalozzi-Schule einziehen wird und weitere vier Klassen erst nach dem Auszug des Förderzentrums folgen werden. Zu den bauseitigen Mehrkosten können vom Amt für Schulen, Sport und Kultur zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Angaben gemacht werden.

Der vorgefundene Schadensumfang machte es auch notwendig, die hölzerne Podestanlage im Physik- bzw. Chemiehörsaal einschließlich der dazugehörigen Tisch- und Stuhlreihen zu entfernen. Da sich die Arbeitsmethoden in den naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern in den vergangenen Jahrzehnten erheblich verändert haben, wird der Einbau einer neuen Podestanlage für nicht mehr zeitgemäß erachtet. Von der Leitung der Fachkonferenz Physik der ehemaligen Hauptschule Sude wurde daher eine Neugestaltung des für den Schulbetrieb erforderlichen naturwissenschaftlichen Fachraumes vorgeschlagen. Dabei könnte die künftige Ausstattung so geplant werden, dass diese beim Umzug der Außenstelle Sude in die Wolfgang-Borchert-Regionalschule dort neu installiert und weiter verwendet werden kann. Die Priorisierung der Schulbaumaßnahmen sieht dort ohnehin Umbaumaßnahmen und Ausstattungsinvestitionen zur Schaffung zusätzlicher naturwissenschaftlicher Fachräume vor. Für diesen Zweck stehen bereits Planungsmittel in Höhe von 20.000 € bereit.

Die geschätzten Kosten für die Neuausstattung des o. g. Fachraumes belaufen sich auf rd. 50.000 €. Da der Unterrichtsraum für den Schulbetrieb der Regionalschule am Standort Sude zwingend erforderlich ist, ist die Unabweisbarkeit der Maßnahme begründet. Aus den bereits dargelegten Gründen wird gegenüber der vorgeschlagenen Möglichkeit auch keine kostengünstigere Alternative gesehen. Zur Deckung der Investitionskosten können diesjährig nicht verbrauchte Mittel der Maßnahme "Erweiterungsbau Kaiser-Karl-Schule" herangezogen werden.

Der Schul- und Kulturausschuss wird gebeten der geplanten Vorgehensweise zuzustimmen und die Angelegenheit zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss zu verweisen.




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 09.09.2009
TOP 4

Herr Schmidt informierte darüber, dass die umfangreichen Holzschutz- und Sanierungsarbeiten zu unerwarteten Verzögerungen führen, die einen Umzug des Förderzentrums nach Sude aller Voraussicht nach nicht vor den Weihnachtsferien 2009/10 ermöglichen werden.

Ratsherr Krämer stellte Fragen zur Schulorganisation der Wolfgang-Borchert-Regionalschule und der Pestalozzi-Schule. Herr Schada von Borzyskowski berichtete, dass gegenwärtig am Standort Sude sechs Klassenverbände der Regionalschule untergebracht sind. Nach Auskunft von Herrn von Zydowitz hat die Pestalozzi-Schule am bisherigen Standort im lfd. Schuljahr insgesamt fünf Klassen gebildet.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 5
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 09.09.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen:		
Betreff: Kooperation der Förderzentren Itzehoe und Wilster			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 05.08.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 09.09.2009
TOP 5

Wie bereits mitgeteilt, hat das Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein (MBF) den Antrag auf Genehmigung einer organisatorischen Verbindung der Pestalozzi-Schule und der Schule am Stadtpark in Wilster, auf Grundlage des vorgelegten öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Stadt Itzehoe und dem Schulverband Wilstermarsch, mit Schreiben vom 11.01.2009 abgelehnt. Nach Rücksprache mit den beteiligten Schulträgern hat das MBF die bereits dargelegte Rechtsauffassung mit Schreiben vom 21.04.2009 nochmals bestätigt.

In seiner Entscheidung hatte das MBF u. a. bemängelt, dass der vorgelegte öffentlich-rechtliche Vertrag keine Regelung darüber enthalte, wer aus der organisatorischen Verbindung der beiden Förderzentren künftig als (alleiniger) Schulträger des neuen Förderzentrums hervorgehen werde. Die von den Vertragsparteien angestrebte standortbezogene Aufteilung der Schulträgeraufgaben unter Beibehaltung der bisherigen Trägerschaften sei unzulässig und könne nach Auffassung des MBF eine eindeutige Festlegung der künftigen Schulträgerschaft nicht ersetzen.

Gemäß §60 Abs. 3 müssen Träger, deren Schulen organisatorisch verbunden werden sollen, einen Schulverband gründen oder einen öffentlich-rechtlichen Vertrag schließen. Die Bildung eines Schulverbandes wird von den Beteiligten nicht in Erwägung gezogen. Damit bestünde grundsätzlich die Möglichkeit, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Trägerschaft zu schließen.

Ein solcher müsste gemäß §56 Abs. 4 Nr. 2 SchulG die Aufgabenwahrnehmung der Schulträgeraufgaben zum Gegenstand haben, was im Ergebnis zu einer Kompetenzverschiebung zwischen den Beteiligten führen würde. Hierbei erhielte die übernehmende Körperschaft eine eigenständige sachliche Zuständigkeit zur Erfüllung der Aufgaben (des anderen Aufgabenträgers). Ein auf diese Weise vollzogener Aufgabenübergang könnte sich gem. §18 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GkZ) auf das gesamte Aufgabengebiet beziehen oder auf einzelne Teilgebiete beschränkt werden. Eine Trennung von Einzelaufgaben, die sich am räumlichen Wirkungsbereich der Beteiligten orientiert, sieht das GkZ nicht vor.

Sämtliche mit der übertragenen Aufgabe verbundenen Rechte und Pflichten würden demnach der übernehmenden Körperschaft zufallen, wodurch eine gemeinschaftliche Aufgabenwahrnehmung, aus der sich im Übrigen für die Beteiligten weder Einsparpotentiale noch Synergieeffekte ergeben würden, generell ausgeschlossen wäre. Die vom Schulverband und der Stadt bisher geplante vollständige standortbezogene Aufgaben-(auf)-teilung wäre daher nicht nur rechtlich zu beanstanden, sondern führte darüber hinaus in der täglichen Praxis (Siegelführung, Fragen der Schulaufsicht, etc.) zu erheblichen Schwierigkeiten.

Die in diesem Zusammenhang vom MBF vorgeschlagene (formale) Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt Itzehoe führt aus Sicht der Beteiligten auch zu keiner befriedigenden Lösung. Es erscheint nicht konsequent, wesentliche Schulträgeraufgaben im Außenverhältnis auf einen der Beteiligten zu übertragen und dann durch weitergehende und ergänzende Vereinbarungen zwischen den Schulträgern eine Aufteilung vorzunehmen, die im Innenverhältnis den ursprünglichen Zustand wiederherstellt.

Zudem ergibt sich aus den schulgesetzlichen Regelungen eine weitere Hürde. Nach der Gesetzesbegründung zu § 56 Abs. 4 (im Entwurf §58 Abs. 4) SchulG könnte §56 Abs. 4 SchulG aus dem Kontext heraus so verstanden werden, dass der öffentlich-rechtliche Vertrag nur dazu dienen darf, die Voraussetzungen des §53 Satz 2 SchulG zu erfüllen. Da die unter §53 Satz 2 SchulG genannten Erwartungen jedoch vom Schulverband und der Stadt ohnehin erfüllt werden, beide Schulträger verfügen über Schulen unterschiedlicher Schularten die überdies zu einem mittleren Bildungsabschluss führen, würde eine organisatorische Verbindung i. V. m. einem öffentlich-rechtlichen Vertrag nicht der vom Gesetzgeber erwarteten Zweckerfüllung dienen.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 09.09.2009
TOP 5

Aus den genannten rechtlichen Gründen und grundsätzlichen Erwägungen besteht daher keine Möglichkeit einen genehmigungsfähigen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Schulverband Wilstermarsch zu schließen, der die Interessenlage der beteiligten Schulträger und des MBF angemessen berücksichtigt. Hierüber wurde der Schulverband Wilstermarsch und die Schulaufsicht des Kreises Steinburg bereits in informiert.

Die sich hieraus ergebenden Konsequenzen stehen im Einklang mit der Schulentwicklungsplanung des Kreises Steinburg. Als Bildungsträger in der Region Steinburg-West wird für den Schulverband Wilstermarsch ausdrücklich die Möglichkeit genannt, die Schule am Stadtpark mit einer allgemein bildenden Schule vor Ort organisatorisch zu verbinden. Die Schulentwicklungsplanung der Stadt Itzehoe wird dahingehend angepasst werden.

Finanzielle Auswirkungen	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 09.09.2009
TOP 5

Der Vorsitzende bedauerte, dass auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben keine genehmigungsfähige Kooperationsgrundlage vereinbart werden konnte, die sowohl den schulgesetzlichen Ansprüchen genügt und zugleich die Interessenlage der beteiligten Schulträger angemessen berücksichtigt. Soweit die landespolitische Entwicklung künftig möglicherweise neue Wege für eine Zusammenarbeit der Förderzentren aufzeigen wird, schloss er eine Fortsetzung der Gespräche mit dem Schulverband Wilstermarsch nicht aus.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 6
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 09.09.2009		Seite:
Amt: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.06/41-34-00	Anlagen: 1) Entwurf der Entgeltordnung für das Gemeinsame Archiv des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe 2) Synopse		
Betreff: Änderung der Entgeltordnung für das Gemeinsame Archiv des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung die als Anlage 1 beigefügte geänderte Fassung der Entgeltordnung für das Gemeinsame Archiv des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 05.08.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Schul- und
Kulturausschuss**
09.09.2009
TOP 6

Die vom Kreistag des Kreises Steinburg am 20.12.2002 und von der Ratsversammlung der Stadt Itzehoe am 14.11.2002 beschlossene Entgeltordnung für das Gemeinsame Archiv wurde zuletzt im Zuge der Währungsumstellung von Deutsche Mark auf Euro geändert.

Die Einsichtnahme von Archivgut bleibt weiterhin entgeltfrei. Kostenpflicht setzt erst ein, wenn die Beschäftigten des Archivs in die Bearbeitung eintreten. Durch die mittlerweile deutlich erhöhte Anzahl der schriftlichen Anfragen wird vermehrt eine Recherchetätigkeit des Archivpersonals in Anspruch genommen. Immer mehr auswärtige Benutzer/innen recherchieren nicht mehr persönlich vor Ort, sondern wählen die Auftragsrecherche durch die Beschäftigten im Archiv.

Seit dem 01.01.2009 ist die Recherche in den archivierten Standesamtszweitbüchern des Kreises Steinburg und den Standesamtsbüchern der Stadt Itzehoe durch Änderung des Personenstandsgesetzes in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinsamen Archivs gefallen. Es zeichnet sich ab, dass die Rechercheaufträge an das Archiv erheblich steigen werden, so sind im I. Quartal 2009 bereits mehr Aufträge im Archiv eingegangen als im Vergleich zum gesamten Vorjahr. Diese Nachforschungen für Gerichte, Erbenermittlerbüros und Privatpersonen sind sehr zeitaufwändig und werden vom Archivpersonal bearbeitet. Für die Berechnung des zu erhebenden Entgelts sollte zukünftig auf die Unterscheidung nach Bearbeitung durch einfachen und gehobenen Dienst verzichtet werden, da die meisten Anfragen gemeinsam vom Archivpersonal bearbeitet werden. Im Gegenzug wird aber die Berechnung nach Zeitaufwand neu eingeteilt (bisher je angefangene halbe Stunde, zukünftig je angefangene Viertelstunde).

Eine weitere Änderung der Entgeltordnung betrifft die Versendung von digitalisierten Archivfotos per E-Mail. Dieser Bereich war bisher nicht erfasst.

Die Änderungen (zum Teil auch redaktionell) und Ergänzungen sowie die dazugehörigen Erläuterungen sind der als Anlage 2 beigefügten Synopse zu entnehmen und wurden mit dem Kreis Steinburg abgestimmt.

Der Sport-, Schul- und Kulturausschuss des Kreises Steinburg hat der als Anlage 1 beigefügten Neufassung der Entgeltordnung bereits in seiner Sitzung am 15.07.2009 zugestimmt und dem Kreistag die Beschlussfassung empfohlen. Der Kreistag wird diese Angelegenheit voraussichtlich in seiner Sitzung am 09.10.2009 beraten.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)		nein
---------------------------------	----------	----------------------	--	------

Gemäß Vereinbarung zwischen Stadt und Kreis erhält der Kreis Steinburg entsprechend dem prozentualen Anteil an den Ausgaben für das Gemeinsame Archiv 60 % der nach Entgeltordnung erhobenen Gebühren.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Schul- und
Kulturausschuss**
09.09.2009
TOP 6

Protokollnotiz:

Herr Lindhauer bat im Rahmen des Protokolls um Beantwortung der Frage, ob bei der Recherchetätigkeit im Archiv auch 1-Euro-Kräfte eingesetzt werden könnten. Nach Rücksprache mit der Leiterin des Gemeinsamen Archivs des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe, Frau Puymann, ergibt sich folgendes Bild:

In der Vergangenheit wurden bereits für technische Vorgänge 1-Euro-Kräfte im Archivbereich eingesetzt. Die abgeforderten Tätigkeiten bedurften einer engen Begleitung durch das ausgebildete Archivpersonal. Die hierfür erforderlichen Zeitanteile stehen derzeit nicht zur Verfügung. Eine ganzheitliche Bearbeitung von Archivvorgängen durch 1-Euro-Kräfte, ohne entsprechende fachliche Vorbildung, ist nicht möglich.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 7
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 09.09.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 40	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: Neufassung d. Kriterien für die Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger		
Betreff: Ehrungen von verdienten Bürgerinnen und Bürgern <u>hier:</u> Neufassung der Kriterien für die Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss beschließt die anliegende Neufassung der Kriterien für die Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger und empfiehlt der Ratsversammlung, die Entscheidung über die Ehrung sportlicher Erfolge auf den Jugend- und Sportausschuss zu übertragen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Arndt
Itzehoe, Datum 05.08.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
09.09.2009
TOP 7

Gemäß §1 Abs. 1 Buchst. f der Zuständigkeitsordnung zu §11 der Hauptsatzung der Stadt Itzehoe wurde dem Schul- und Kulturausschuss von der Ratsversammlung die Entscheidungskompetenz hinsichtlich der Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürgern übertragen.

Bisher wurden besondere Verdienste um das Gemeinwohl in den Bereichen Beruf, Gewerbe, Handel, Jugend, Kultur, Schule, Soziales, Umwelt und Wirtschaft sowie herausragende sportliche Leistungen gemeinsam im Rahmen des Neujahrsempfanges der Stadt Itzehoe geehrt. Der traditionelle Neujahrsempfang findet jährlich im Wechsel mit dem Kreis Steinburg statt.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde vom Jugend- und Sportausschuss angeregt, künftige die Ehrung sportlicher Erfolge im Rahmen einer selbständigen und altersgerechten Veranstaltung durchzuführen. Hierzu hat der Jugend- und Sportausschuss in seiner Sitzung am 01.07.2009 entsprechende Ehrungskriterien beschlossen. Die Kriterien für die Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger waren infolgedessen anzupassen und sind in der anliegenden Neufassung beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)	nein
Die Sachkosten für die Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger werden sich zu Lasten einer künftigen Sportlerehrung reduzieren.			



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister


Aussprache

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
09.09.2009
TOP 7

Ratsherr Sieberns sprach sich dafür aus, das Ehrenamt im Sport weiterhin durch den Schul- und Kulturausschuss würdigen zu lassen. Zudem bat Ratsherr Dr. Müller darum, die in der Entwurfsfassung in Klammern geführten Beispiele aus grundsätzlichen Erwägungen zu streichen.

Eine von Ratsherrn Kröhn gestellte Frage zu den Kosten der Ehrung wurde seitens des Amtes für Schulen, Sport und Kultur beantwortet. Anschließend ließ der Vorsitzende über die geänderte Entwurfsfassung der Ehrungskriterien abstimmen.

(Protokollnotiz: Die der Ratsversammlung empfohlene Neufassung der Kriterien für die Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger ist dem Protokoll beigefügt.)

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 09.09.2009		Sitzungsvorlage TOP: 8
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: a) Kassenbericht für die Spielzeit 2008/09 b) Kostenvoranschlag für die Spielzeit 2009/10 c) Tätigkeitsbericht für die Spielzeit 2008/09		
Betreff: Niederdeutsche Bühne Itzehoe <u>hier:</u> Kassen- und Tätigkeitsbericht für die Spielzeit 2008/09			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Arndt
Itzehoe, Datum 05.08.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 09.09.2009
TOP 8

Die Niederdeutsche Bühne Itzehoe hat mit Schreiben vom 10.06.2009 den anliegenden Tätigkeits- und Kassenbericht für die Saison 2008/09 vorgelegt. Zugleich wurde eine Vorausberechnung für die kommende Spielzeit 2009/10 übersandt. Diese Unterlagen sind der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Zur Vorbereitung des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2010 hat der Finanzausschuss eine allgemeine Steigerungsrate für das Kulturbudget in Höhe von null Prozent zu Grunde gelegt. Angesichts des von der Niederdeutschen Bühne Itzehoe erwarteten Kassenbestandes zum 31.03.2010 ist beabsichtigt, bei der Haushaltsaufstellung 2010 an der bisherige Zuschuss-höhe von 18.500 € jährlich festzuhalten.




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
Datum 09.09.2009
TOP 8

Der Vorsitzende sprach sich dafür aus, die Niederdeutsche Bühne im Rahmen des finanziell Möglichen weiter zu unterstützen. Überdies dankte er den anwesenden Vertretern der Itze-
hoer Speeldeel e. V., Herrn und Frau Kuhnert, für ihr Engagement um den Erhalt und die
Pflege des niederdeutschen Kulturgutes.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 9
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 09.09.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.02	Anlagen: Veränderungsliste zum II. Nachtrag des Haushaltes 2009		
Betreff: Aufstellung des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2009 <u>hier</u>: Veränderungen im Kulturbudget			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die in der Anlage aufgelisteten neuen Ansätze, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zum II. Nachtrag des Haushaltes 2009 zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 05.08.2009	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Jugend- und
Sportausschuss**
Datum: 09.09.2009
TOP: 9

Das Amt für Schulen, Sport und Kultur legt den Entwurf des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2009 für das Kulturbudget vor. Die Veränderungen sind in der beiliegenden Übersicht aufgeführt und werden dort begründet. Soweit weitere Erläuterungen gewünscht werden, kann dies während der Sitzung erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)		nein
siehe Anlage				


Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2009 – Kulturbudget

II. Nachtrag

Verwaltungshaushalt:

Ausgaben

lfd. Nr.	Haushaltsstelle	bisheriger HH-Ansatz in €	mehr/weniger in €	neuer HH-Ansatz in €	Begründung	Deckungsvorschlag
1	30000.5400	2.500	- 500	2.000	Durch einen HHR aus dem Vorjahr werden im lfd. HHJ weniger Mittel für die Bewirtschaftung des Sängerberges benötigt.	
2	32100.6720	21.500	- 800	20.700	Minderausgaben wegen geringerer Aufwendungen des Kreises bei den Personalkosten.	
3	35200.5400	54.300	- 1.300	53.000	Durch ein Guthaben bei den Betriebs- und Nebenkosten aus dem Vorjahr können die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Stadtbibliothek reduziert werden.	

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 10
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 09.09.2009		Seite:
Amt/Abteilung: Amt für Schulen, Sport und Kultur	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.01	Anlagen: Veränderungsliste zum II. Nachtrag des Haushaltes 2009		
Betreff: Aufstellung des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2009 <u>hier: Veränderungen im Schulbudget</u>			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die in der Anlage aufgelisteten neuen Ansätze, einschließlich der ggf. in der Aussprache festgehaltenen Änderungen, zum II. Nachtragshaushalt 2009 zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o. V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 17.08.2009	Unterschrift Bürgermeister / Vertreter gez. i. V. Busch		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum: 09.09.2009
TOP: 10

Das Amt für Schulen, Sport und Kultur legt den Entwurf des II. Nachtrages zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2008 für das Schulbudget vor. Alle Veränderungen sind in der beiliegenden Übersicht aufgeführt. Soweit weitere Erläuterungen gewünscht werden, kann dies während der Sitzung erfolgen

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)		nein
siehe Anlage				



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister


Aussprache

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
Datum: 09.09.2009
TOP: 10

Der Vorsitzende bedauerte, dass die Gaspreisentwicklung die Haushaltsansätze in der von der hauptamtlichen Verwaltung aufgezeigten Weise belastet habe.

Anschließend beantwortete Herr Schmidt Einzelfragen zu den Veränderungen im Schulbudget. Zudem wies er darauf hin, dass sich bei den Zahlungen der Schulkostenbeiträge an den Kreis Steinburg eine Änderung ergeben habe. Nach den aktuell am SSG abgefragten Schülerzahlen für das Schuljahr 2009/10 ist voraussichtlich mit einem Mehraufwand von rd. 14.000 € zu rechnen.

Hierauf ließ der Vorsitzende über die ergänzte Fassung der Veränderungsliste abstimmen.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 11
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 09.09.2009		Seite:
Amt/Abteilung: 40	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 40.01	Anlagen: Stellungnahme Stadtplanungsabteilung und planungsrechtliche Beurteilung		
Betreff: Untersuchung des Standortes Gutenbergstr. 25 für den Neubau einer Sporthalle			
Beschlussvorschlag: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis und drängt auf eine zügige Umsetzung der schulbaulichen Maßnahme.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Arndt	
Itzehoe, Datum 17.08.2009	Unterschrift Bürgermeister / Vertreter i. V. gez. Busch		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
09.09.2009
TOP 11

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 17.02.2009 entschieden, den Standort Gutenbergstraße (Freisportanlage Kaiserstraße) für den Neubau einer Sporthalle weitergehend zu untersuchen. Dabei sollte die Dimensionierung der Halle mit der Fehrs-Schule und dem Sportverein MTV v. 1858 Itzehoe e. V. abgestimmt werden.

Am 13.03.2009 fand im Amt 40 ein Gespräch mit dem geschäftsführenden Vorstand des MTV und der Stadtplanerin Frau Dürkes statt. Der 1. Vorsitzende des MTV, Herr Hambrock, informierte die Anwesenden dahingehend, dass aus finanziellen Gesichtspunkten ein Hallenneubau für den Verein nicht zu realisieren sei. Ihm sei darüber hinaus nach intensiven Gesprächen mit der Schulleitung der Fehrs-Schule bekannt, dass die ursprünglich als reine Turnhalle konzipierte vereinseigene Sportstätte auf Dauer nicht mehr den Anforderungen an einen zeitgemäßen Schulsport nachkommen kann. Im Weiteren deutet er an, dass ohne die städt. Miteinnahmen möglicherweise die Vereinssporthalle aufgegeben werden müsste.

Seitens des Amtes für Schulen, Sport und Kultur wurde hierzu erklärt, dass für den uneingeschränkten Schulsport der Fehrs-Schule mindestens eine Sporthallenfläche in der Regelgröße (= Halleninnenmaß) 15m x 27m (405 qm) benötigt werde. Um allen Beteiligten einen verlässlichen Planungsrahmen zu geben und mögliche Investitionsentscheidungen durch Zahlen und Fakten zu begründen, wurde vom Amt für Schulen, Sport und Kultur, im Vorgriff auf die lfd. kommunale Sportstättenplanung, eine Bedarfsermittlung nach Richtwerten für den Schulsport durchgeführt.

Berechnungsgrundlage für eine Bedarfsermittlung der Sporthallenfläche für den Schulsport ist die Anzahl der Klassen sowie der Sportstunden pro Woche. Danach ist für je 10 Klassen mind. eine Übungseinheit (ÜE) in der Regelgröße 15m x 27m erforderlich.

Hallenstandort			Klassenanzahl			Bedarf		Bemerkung
Bauart	ÜE	mind.	max.	später max.	aktuell ÜE	später ÜE		
GS Edendorf	teilbar	2	10	11	8	2	1	2ÜE = 594 qm
EMA	unteilbar	1	12	13	10	2	1	1ÜE = 392 qm
GS Sude-West	teilbar	2	12	13	9	2	1	2ÜE = 594 qm
Fehrs-Schule	./.	0	12	13	8	2	1	./.
GS Wellenkamp	teilbar	3	15	16	12	2	2	3 x Regelgröße
Klosterhof	unteilbar	1	6	8	12	1	2	1ÜE = 288 qm
Lübscher Kamp	unteilbar	1	6	7	12	1	2	1ÜE = 288 qm
Schulstandort Sude	unteilbar	1	6	6	0	1	0	1ÜE = 240 qm
Schulzentrum	teilbar	5	62	70	75	7	7	5 x Regelgröße
WBR	unteilbar	1	17	21	14	3	2	1ÜE = 350 qm
AVS SpH	teilbar	3	45	51	48	6	5	3 x Regelgröße
AVS Turnhalle	unteilbar	0,5						0,5ÜE = 200 qm
KKS SpH	teilbar	2	39	43	38	5	4	2ÜE = 594 qm
KKS Turnhalle	unteilbar	1						1ÜE = 392 qm
		23,5	242	272	246	34	28	

Schulversorgung mit Sporthallen in Itzehoe (Stand 04.2009)

Aus der vorangestellten Übersicht lassen sich Rückschlüsse auf die Schulversorgung mit Sporthallen ziehen. Derzeit gibt es im Standgebiet 23,5 Übungseinheiten. Davon entsprechen 11 Einheiten der Regelgröße. Der rechnerische Bedarf der städtischen Schulen einschließlich des Sophie-Scholl-Gymnasiums beträgt gegenwärtig 34 ÜE. Bei einem erwarteten Rückgang der Schülerzahlen um rd. 10 % bis zum Schuljahr 2016/17 und dem Wegfall der dreizehnten Jahrgangsstufe an den Gymnasien, lässt sich eine Nachfrage von etwa 28 Übungseinheiten prognostizieren. Aus diesem Grund hat bereits der Schul- und Kulturausschuss in seiner Sit-



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Schul- und Kul-
turausschuss
09.09.2009
TOP 11

zung am 20.05.2009 einem Sporthallenneubau für die Fehrs-Schule höchste Priorität eingeräumt.

Aus Sicht des Schulträgers besteht jedoch nicht nur ein aktueller Handlungsbedarf an der Fehrs-Schule. Auch andere Schulen, wie beispielsweise die Wolfgang-Borchert-Realschule, sind in ihren Möglichkeiten stark eingeschränkt. Die Situation an der Auguste Viktoria-Schule (3,5 ÜE vs. 6/5ÜE) ließe sich ggf. dadurch entspannen, dass teilweise Sportstunden in den für die Fehrs-Schule geplanten Hallenneubau verlagert werden. Daher wird es für sinnvoll und vom Bedarf her begründet gehalten, mind. eine teilbare Zweifachhalle (2ÜE = 22m x 44m) oder alternativ eine Dreifachsporthalle (3ÜE = 27m x 45m) am vorgesehenen Standort Kaiserstraße zu errichten.

Zudem haben die Sportvereine Gut Heil Itzehoe, BSC Sportfreunde Itzehoe und der MTV Itzehoe sich in einem Schreiben an die Stadt gewandt und ihre gemeinsamen Interessen und Ziele bezügl. eines Hallenneubaus an der Freisportanlage Kaiserstraße bekräftigt. Aus Sicht der Vereinssporttreibenden sollten im Planungsprozess für den Neubau folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- a) Es fehlt an einer behindertentauglichen Sporthalle (Rollstuhl-Basketball, Versehrtensport, etc.) in Itzehoe.
- b) Stadt- und Stadtteilentwicklung würden durch einen entsprechenden Hallenneubau gefördert und aufgewertet und in die Möglichkeit versetzt, sportliche Veranstaltungen auf Landesebene durchzuführen.
- c) Für Mannschaftssportarten werden weitere Hallenflächen benötigt.
- d) Viele Itzehoer Sporthallen entsprechen schon jetzt nicht mehr den geltenden Standards.

Im Rahmen einer kooperativen Planung sind die Vorschläge der genannten Sportvereine zu begrüßen. Neben einer objektiven Notwendigkeit im Bereich des Schulsports besteht demnach auch ein subjektiver Bedarf der im Einzelnen näher untersucht werden muss. So könnte möglicherweise auch eine Erhöhung des Auslastungsfaktors zu einer Minderung des unter c) angesprochenen Flächenbedarfs für Mannschaftssportarten führen. Hierbei wären jedoch u. a. auch die Folgewirkungen einer höheren Nutzungsintensivität auf die Bestandssubstanz zu untersuchen. Das Amt für Schulen, Sport und Kultur wird nach der Sommerpause 2009 hierzu den Entwurf eines Sportstättenleitplanes vorlegen.

In einem nächsten Schritt wäre nunmehr festzustellen, ob und ggf. welche der beiden vorgeschlagenen Hallengrößen sich auf der Grundstücksfläche der ehem. Halle 6 der Gudewill-Kaserne – ggf. auch unter Einbeziehung der angrenzenden Freisportflächen – realisieren ließen. Bei den aufgezeigten Hallengrößen handelt es sich um die Innenmaße der Hallen, denen i. d. R. ein- oder mehrseitig noch die Nebenräume angegliedert werden müssen.

Die Planungsabteilung ist daher gebeten worden, die baulichen Möglichkeiten am angesprochenen Standort näher zu untersuchen, und die möglichen Folgewirkungen für die bebaute und natürliche Umwelt einzuschätzen.

Dieses Untersuchungsergebnis und die planungsrechtliche Beurteilung durch das Fachamt sind als Anlagen beigefügt.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
**Schul- und Kul-
turausschuss**
09.09.2009
TOP 11

Mit Blick auf den bisherigen zeitlichen Verlauf mahnte Herr Krohn an, dass die geplante Maßnahme im Entscheidungsbereich zügiger vorangetrieben werden müsse. Ratsherr Dr. Müller wies darauf hin, dass die Angelegenheit nach Behandlung im Jugend- und Sportausschuss an den Bauausschuss verwiesen wurde, da die Aufstellung eines Bebauungsplanes für notwendig erachtet werde.

Der Vorsitzende machte deutlich, dass der Schul- und Kulturausschuss sich vornehmlich auf die Belange des Schulsports zu konzentriere habe. Einem Hallenneubau für die Fehrschule und die Auguste Viktoria-Schule werde daher höchste Priorität eingeräumt. Auf Vorschlag von Ratsherrn Krämer wurde der Beschlussvorschlag dahingehend ergänzt.